



vonBredow Valentin Herz

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Bürokratie-Wahnsinn

Rechtgutachten

**„Gemeinschaftliche Eigenversorgung und kleiner Mieterstrom“
für die Verbraucherzentrale NRW**

Berliner Energietage

Berlin, 20. Mai 2019

Dr. Bettina Hennig

Über von Bredow Valentin Herz



-▶ Beratung u.a. von Anlagenbetreibern, Projektentwicklern, Stadtwerken, Energiehändlern und Großverbrauchern
-▶ Energierecht, Recht der erneuerbaren Energien, Bau- und Planungsrecht
-▶ Vertragsgestaltung und -prüfung
-▶ Gutachterliche Beantwortung von Rechtsfragen
-▶ Vertretung in Verwaltungsverfahren und vor Gerichten
-▶ Kauf und Verkauf von Anlagen

Facts:

-▶ **branchenfokussiert**
-▶ **bundesweit tätig**
-▶ **10 RechtsanwältInnen**
-▶ **Sitz in Berlin-Mitte**



In eigener Sache ...

Erhältlich unter:
info@vbvh.de





**Was sind Prosumer
aus rechtlicher
Sicht und wieso ist
das wichtig?**

**Die Gretchenfrage:
Eigenversorgung
oder
Direktlieferung?**

**Abschluss:
Bürokratie-
Wahnsinn?**



Was sind Prosumer aus rechtlicher Sicht?

- 🕒 **Direktvermarktung/Einspeisevergütung?** Einspeisung in das Netz der allgemeine Versorgung und ggf. Belieferung eines Abnehmers, der nicht dem Anlagenbetreiber identisch ist (Direktvermarkter, Stromhändler, Kunde).
- 🕒 **Direktlieferung?** Belieferung eines Abnehmers, der nicht dem Anlagenbetreiber identisch ist, über eine Direktleitung vor Ort.
- 🕒 **Eigenversorgung?** Verbrauch des Stroms vor Ort durch dieselbe natürliche oder juristische Person, die auch die Anlage betreibt.
- 🕒 **Zusatzstrombezug?** Deckung des nicht vor Ort erzeugten Stroms über das Netz

➔ **Prosumer kombinieren i.d.R. dezentrale Energieversorgungskonzepte und Netzbezug**



Wieso ist das wichtig?

Wesentliche Strompreisbestandteile



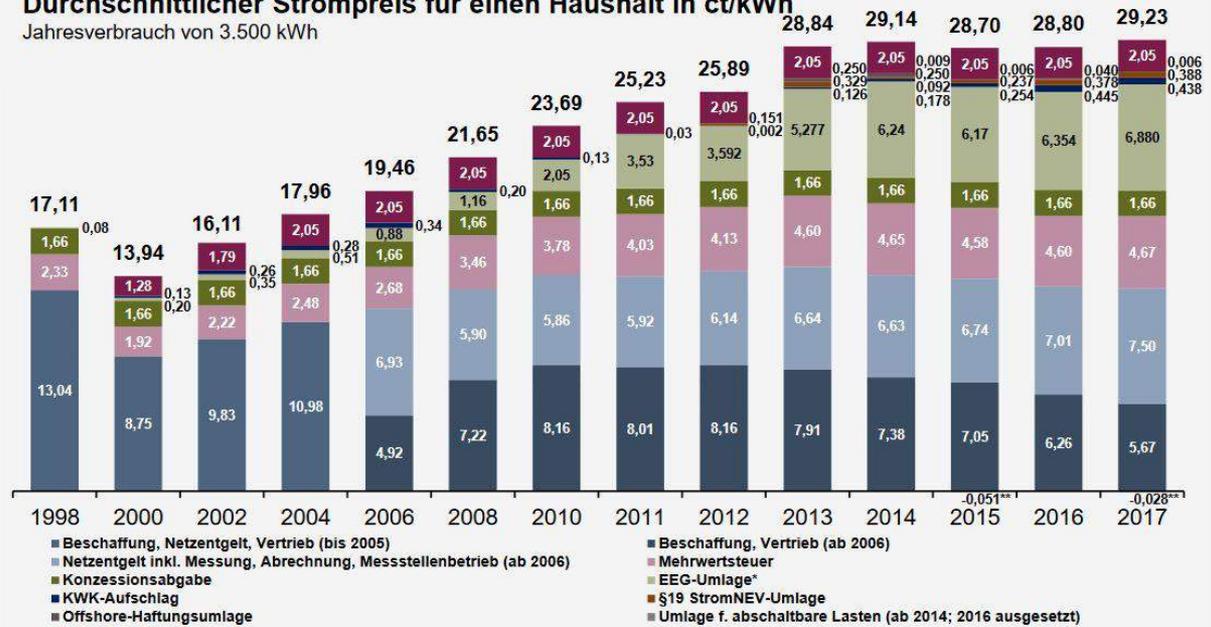
Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)



→ Die Höhe der anfallenden EEG-Umlage, Netzentgelte und Stromsteuer ist ein wesentlicher Wirtschaftlichkeitsfaktor

Quelle: BDEW, Stand: 05/2017. * Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

**Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ

Quelle: BDEW, Stand: 05/2017

- Bei dezentraler Stromnutzung: keine Netzentgelte etc.
- Bei Stromnutzung aus Kleinanlagen: keine Stromsteuer
- Bei Eigenversorgung: keine oder reduzierte EEG-Umlage

Überblick

	Direktlieferung	Eigenversorgung
Förderung für den gelieferten/selbst verbrauchten Strom	Ggf. Mieterstromzuschlag	NEIN
Förderung der Überschusseinspeisung	JA	JA
Pflicht zur Zahlung von KWK-Umlage, Netzentgelten, Konzessionsabgaben, Offshore-Netzumlage, Umlage nach StromNEV, Umlage für abschaltbare Lasten	NEIN	NEIN
Stromsteuer (Befreiung bei Nennleistung kleiner 2 MW und Verbrauch im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang)	NEIN	NEIN
EEG-Umlage auf den gelieferten/selbst verbrauchten Strom	JA	Reduziert oder NEIN

Überblick

	Direktlieferung	Eigenversorgung
Förderung für den gelieferten/selbst verbrauchten Strom	Ggf. Mieterstromzuschlag	NEIN
Förderung der Überschusseinspeisung	JA	JA
Pflicht zur Zahlung von KWK-Umlage, Netzentgelten, Konzessionsabgaben, Offshore-Netzumlage, Umlage nach StromNEV, Umlage für abschaltbare Lasten	NEIN	NEIN
Stromsteuer (Befreiung bei Nennleistung kleiner 2 MW und Verbrauch im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang)	NEIN	NEIN
EEG-Umlage auf den gelieferten/selbst verbrauchten Strom	JA	Reduziert oder NEIN



Pflichten bei der Eigenversorgung

- 🕒 Eigenversorgung begründet grundsätzlich energierechtliche Pflichten als
 - ⚙ Anlagenbetreiber (EEG)
 - ⚙ Eigenversorger (EEG)
 - ⚙ Eigenerzeuger (StromStG)

- 🕒 Pflichten betreffen im Wesentlichen
 - ⚙ Melde- und Anzeigepflichten
 -▶ EEG-Umlage (Basisdaten + ggf. Strommengen beim VNB, Frist: 28. Februar, ggf. Befreiung bei Leistung der PVA < 7 kW)
 -▶ Allgemeiner Anlagenbetrieb (MaStR bei BNetzA, Anmeldung bei VNB, Mitteilung Vergütungsform...)



Pflichten bei der Direktlieferung

- 🕒 Lieferung an Letztverbraucher begründet grundsätzlich energierechtliche Pflichten als
 - ⚙ Anlagenbetreiber (EEG)
 - ⚙ Energieversorgungsunternehmen (EnWG)
 - ⚙ Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EEG)
 - ⚙ Versorger/ „kleiner Versorger“ (StromStG)
 - ⚙ Ggf. Stromhändler (REMIT)?

- 🕒 Pflichtenkatalog betrifft im Wesentlichen
 - ⚙ Melde- und Anzeigepflichten
 -▶ EEG-Umlage (Basisdaten + Prognosen + Jahresabrechnungen beim ÜNB, Frist: 31. Mai, keine Befreiung)
 -▶ Stromsteuer (Anmeldung als Versorger/kleiner Versorger, Stromsteueranmeldung, Meldung steuerfreier Mengen, ggf. Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten gegenüber HZA)
 -▶ Allgemeiner Anlagenbetrieb (MaStR bei BNetzA, Anmeldung bei VNB, Mitteilung Vergütungsform, Sonderregeln für Mieterstromzuschlag...)
 -▶ Ggf. REMIT (Registrierung- und Meldepflichten für Strombezugsverträge bei Weiterlieferung?!)
 - ⚙ Rechnungslegung und -gestaltung (z.B. Stromkennzeichnung)
 - ⚙ Vertragsgestaltung für Haushaltskundenbelieferung

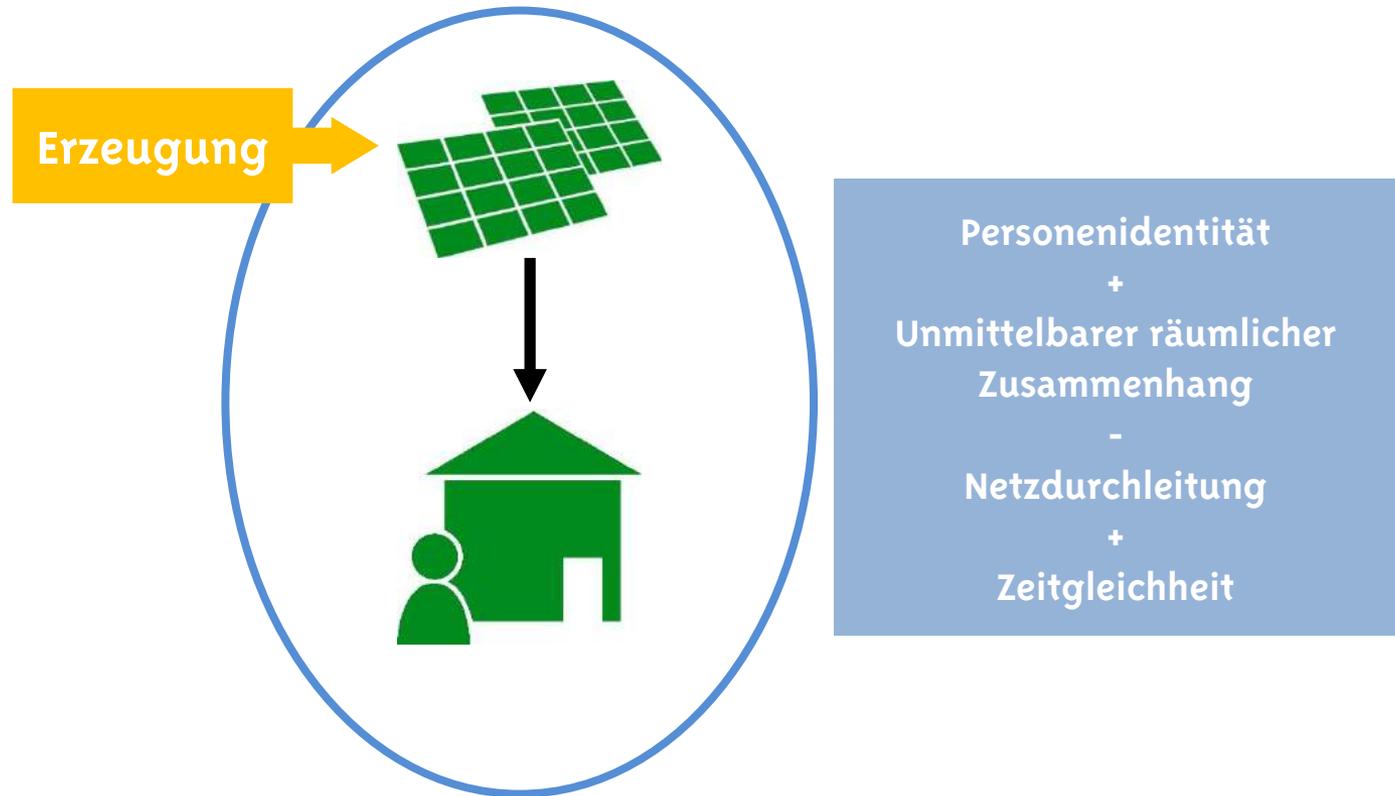


**Was sind Prosumer
aus rechtlicher
Sicht und wieso ist
das wichtig?**

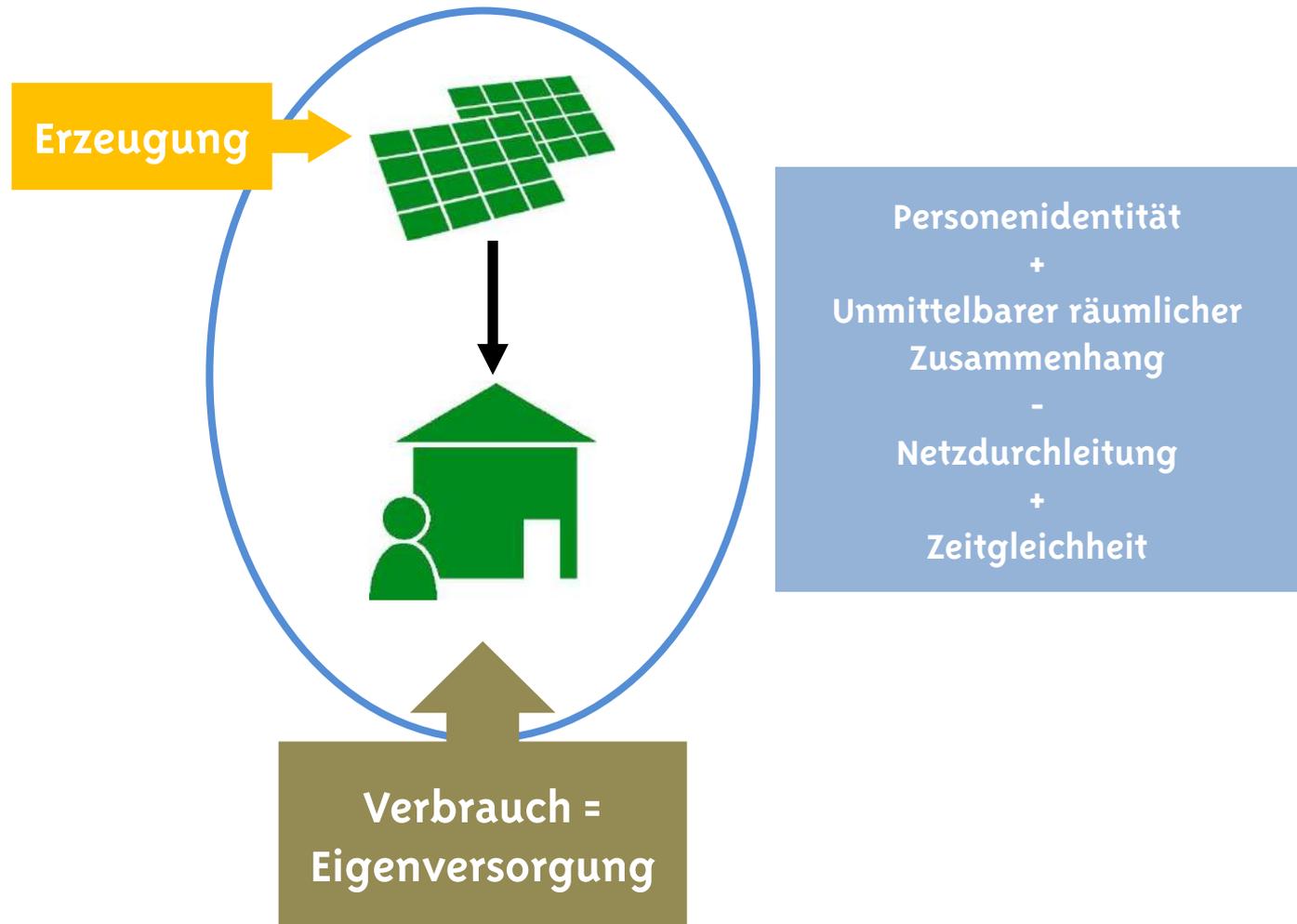
**Die Gretchenfrage:
Eigenversorgung
oder
Direktlieferung?**

**Abschluss:
Bürokratie-
Wahnsinn?**

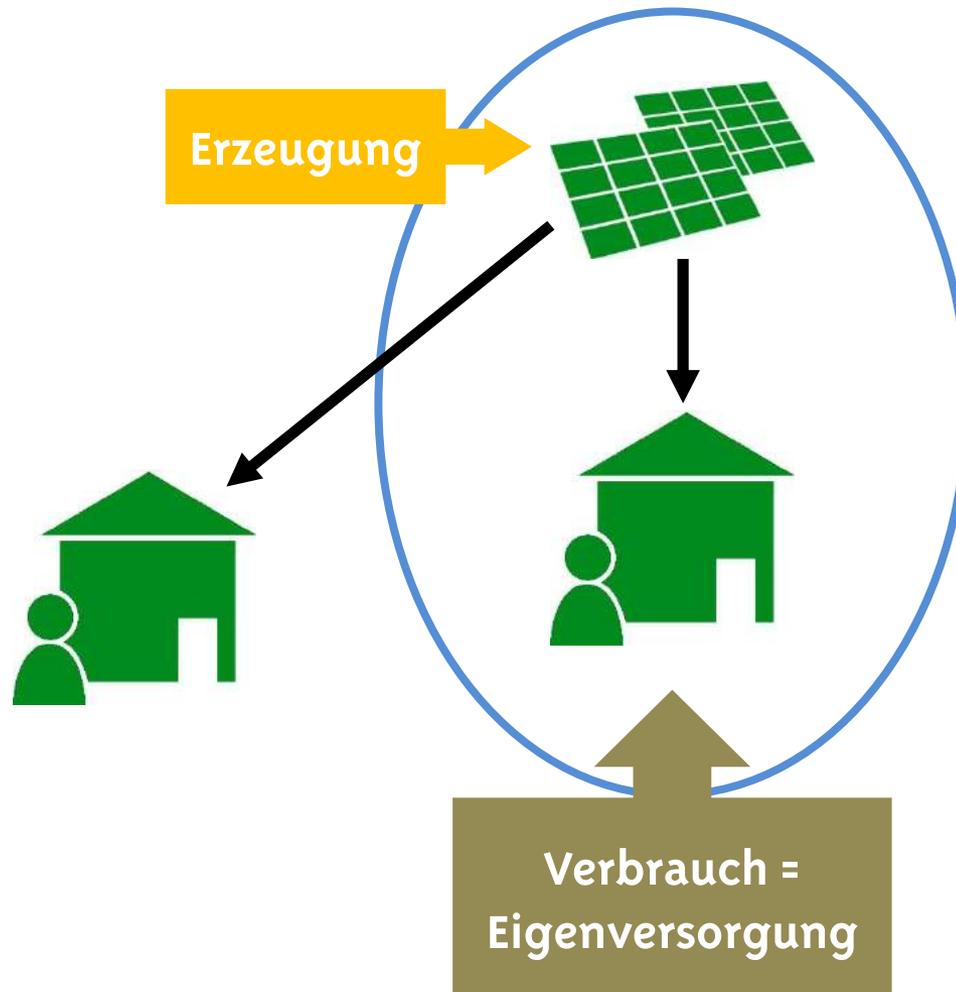
Eigenversorgung und Direktlieferung (1/2)



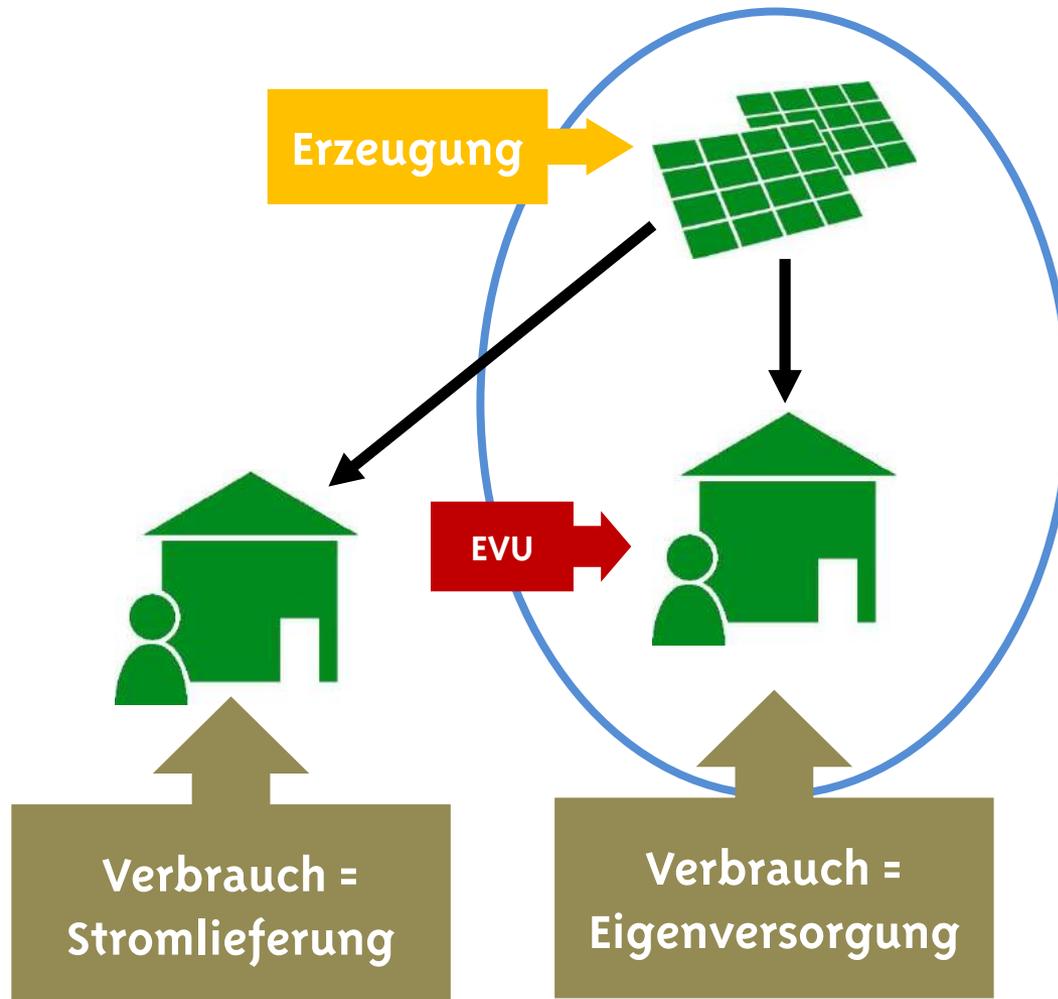
Eigenversorgung und Direktlieferung (1/2)



Eigenversorgung und Direktlieferung (2/2)



Eigenversorgung und Direktlieferung (2/2)



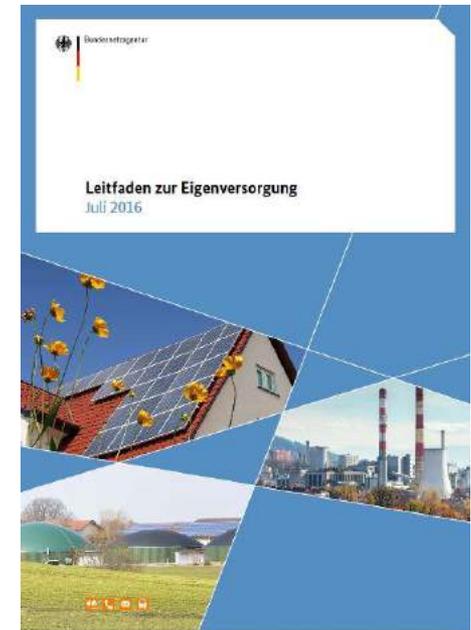
Problem Personenidentität – die Theorie

BNetzA-Leitfaden zur Eigenversorgung :

☺ Drei Kriterien für die Frage, wer Betreiber der Anlage und der
Letztverbraucheinrichtungen ist:

- ▶ Tatsächliche Sachherrschaft („Schlüsselgewalt)
- ▶ Eigenverantwortliche Bestimmung der Arbeitsweise
- ▶ Tragen des wirtschaftlichen Risikos

☺ Strenge formaljuristische Betrachtung



Problem Personenidentität – die Praxis

U Beispiel 1: Seniorenwohnheim?

.....► BNetzA:

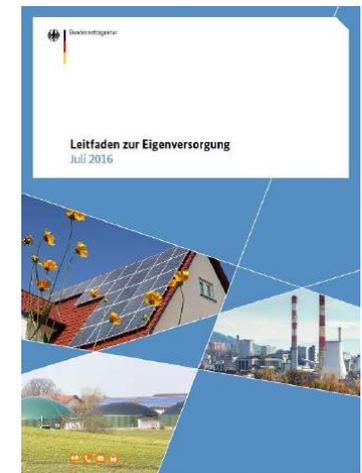


Problem Personenidentität – die Praxis

U Beispiel 1: Seniorenwohnheim?

.....► BNetzA:

Eigenversorgung (-)



Problem Personenidentität – die Praxis

U Beispiel 2: Krankenhaus?

.....► BNetzA:



Problem Personenidentität – die Praxis



vonBredow Valentin Herz

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

U Beispiel 2: Krankenhaus?

.....► BNetzA:

Eigenversorgung (+)



Problem Personenidentität – die Praxis

U Beispiel 3: Studentenwohnheim?

.....► BNetzA:



Problem Personenidentität – die Praxis

U Beispiel 3: Studentenwohnheim?

.....► BNetzA:

Eigenversorgung (-)



Problem Personenidentität – die Praxis

U Beispiel 4: Hotel?

.....► BNetzA:



Problem Personenidentität – die Praxis



vonBredow Valentin Herz

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

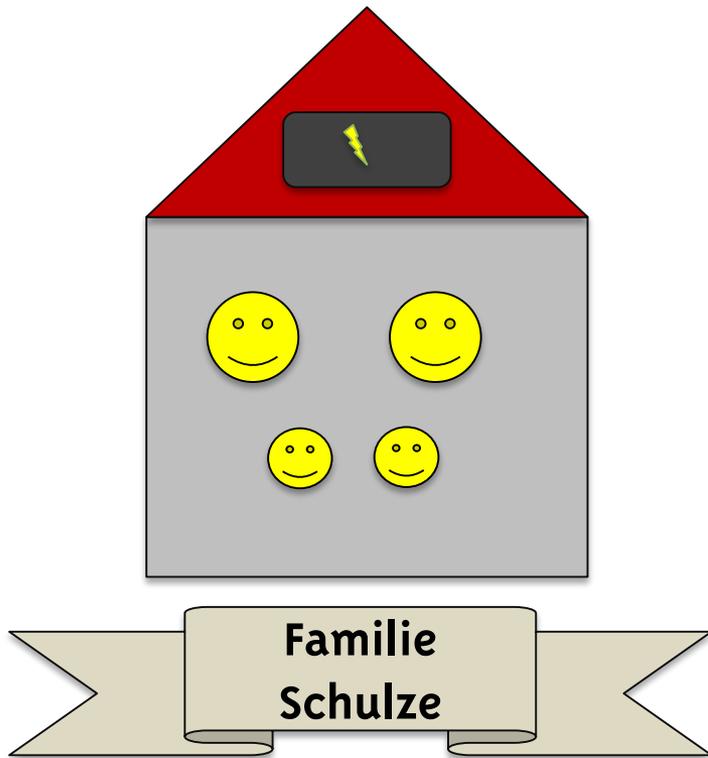
U Beispiel 4: Hotel?

.....► BNetzA:

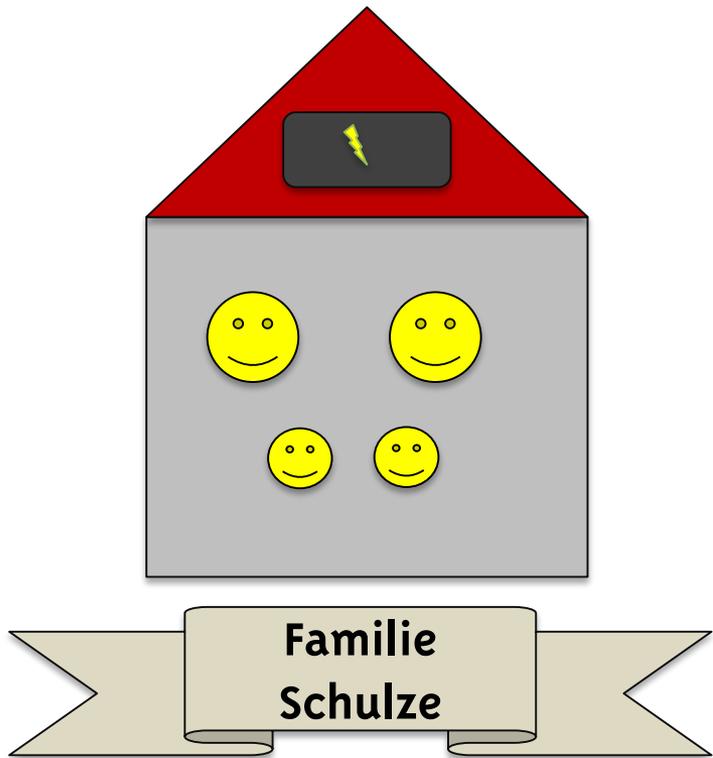
Eigenversorgung (+)



Problem Personenidentität – die Praxis

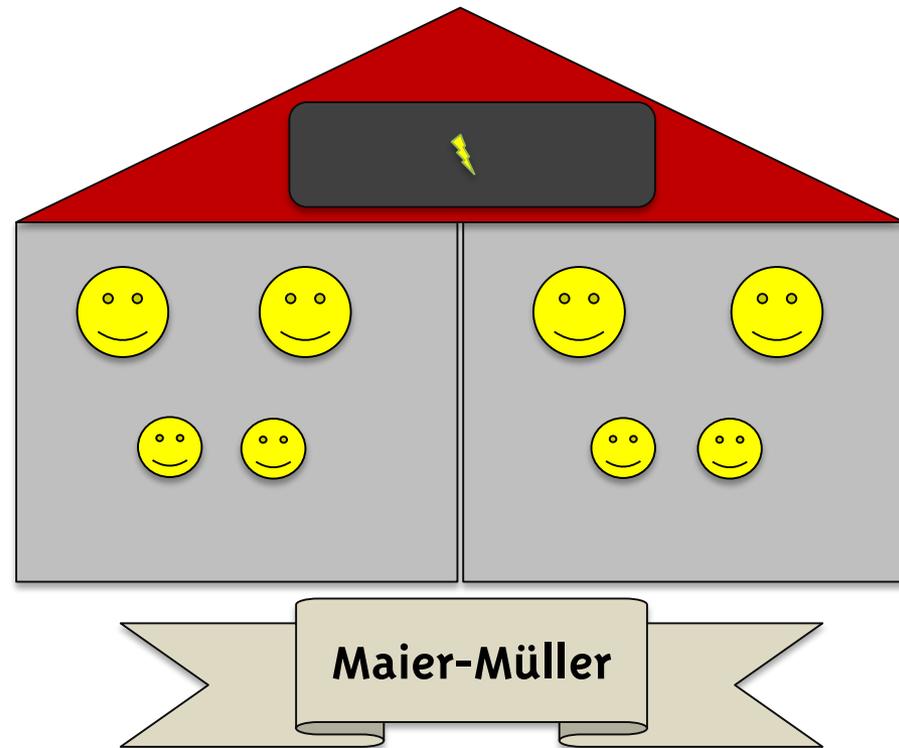
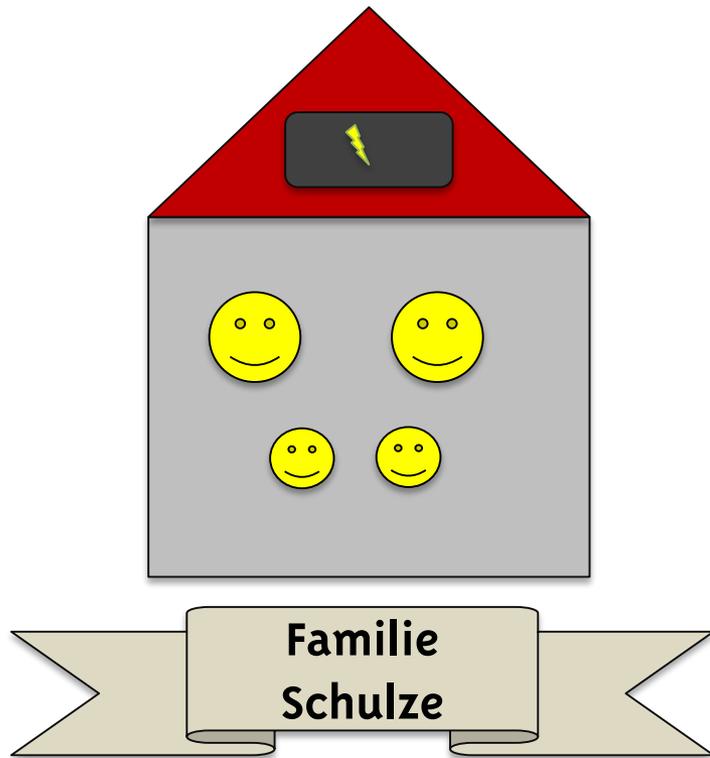


Problem Personenidentität – die Praxis



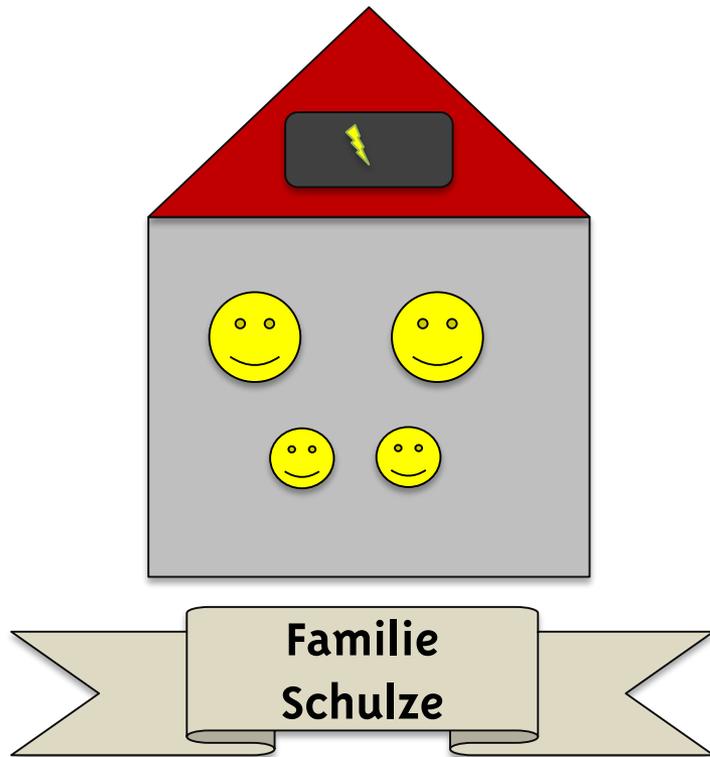
Eigenversorgung (+)

Problem Personenidentität – die Praxis

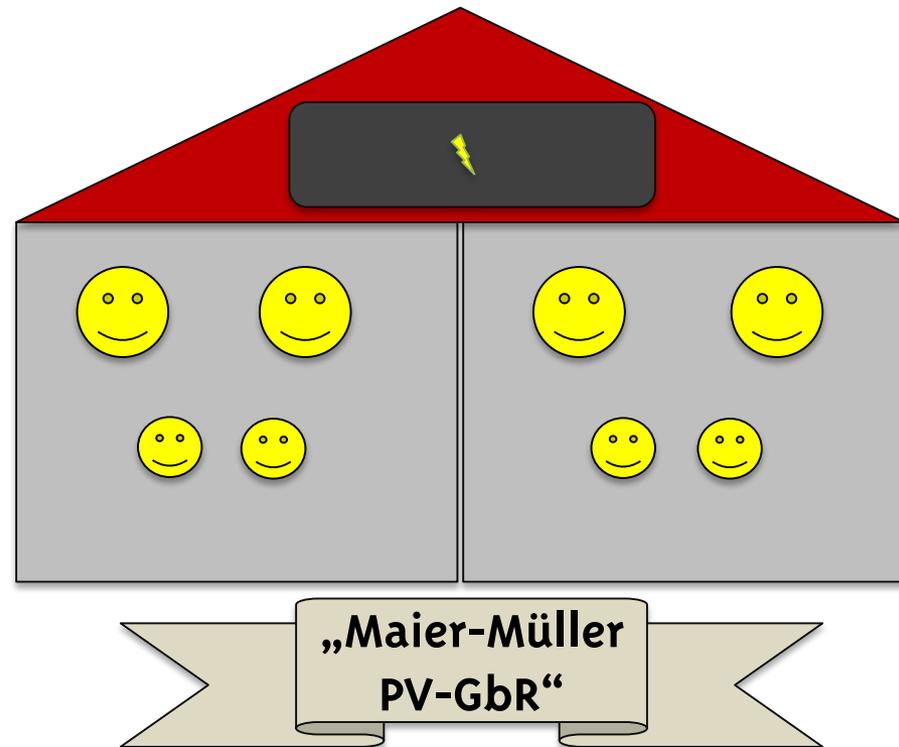


Eigenversorgung (+)

Problem Personenidentität – die Praxis

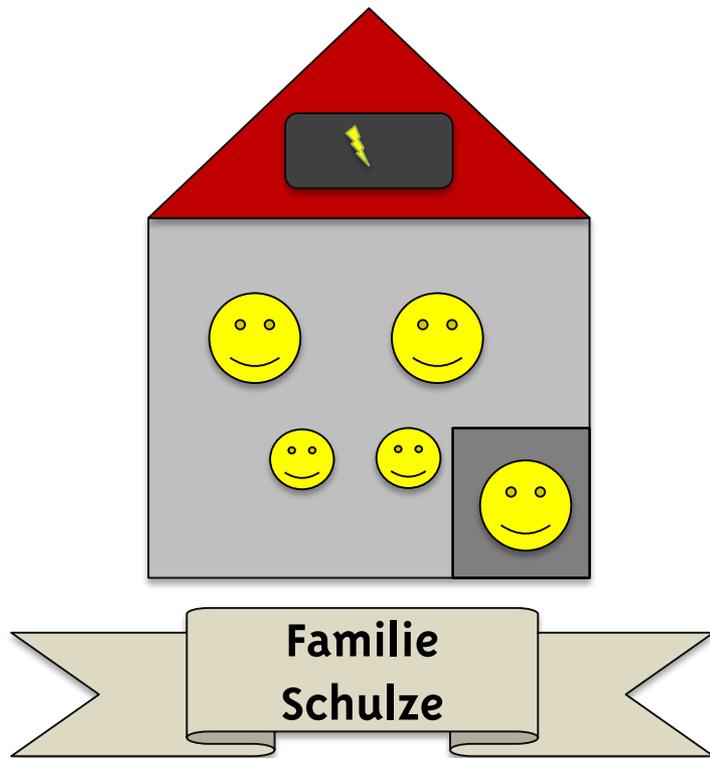


Eigenversorgung (+)

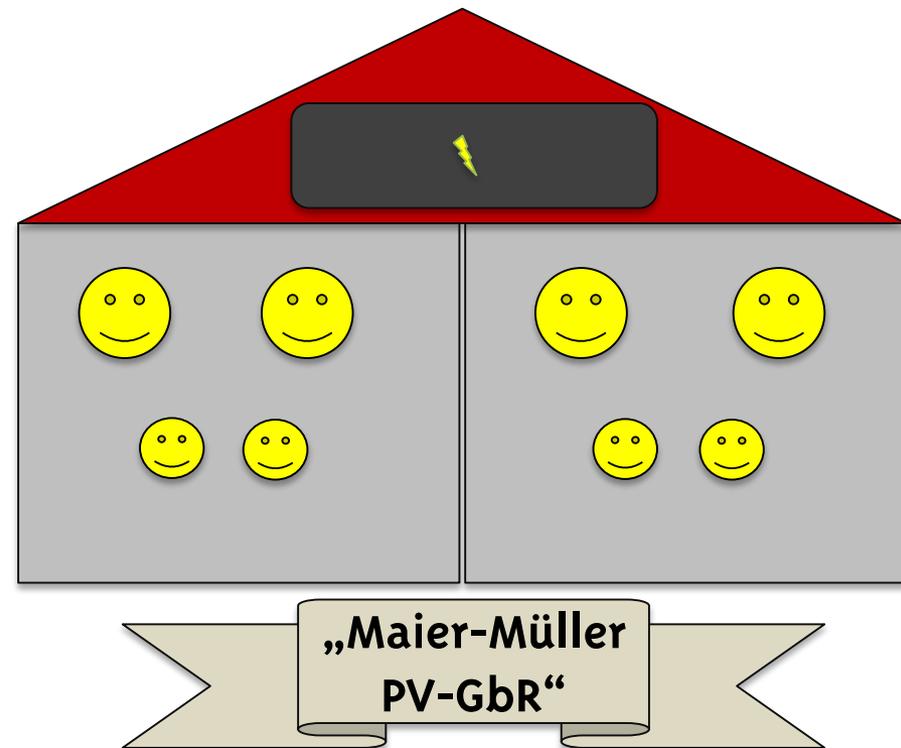


Eigenversorgung (-)

Problem Personenidentität – die Praxis



Eigenversorgung ?!



Eigenversorgung (-)



Vielleicht sogar Netzbetreiber...?

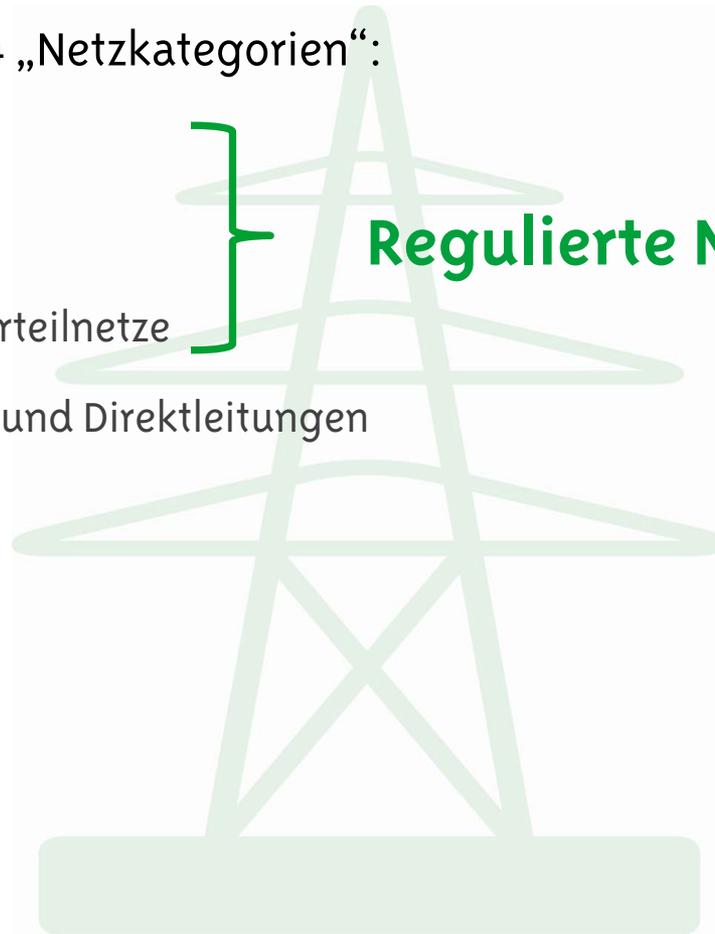
U Energieright kennt 4 „Netzkategorien“:

.....▶ Transportnetze

.....▶ Verteilnetze

.....▶ geschlossene Verteilnetze

.....▶ Kundenanlagen und Direktleitungen



Regulierte Netze

Vielleicht sogar Netzbetreiber...?

U Energierecht kennt 4 „Netzkategorien“:

.....▶ Transportnetze

.....▶ Verteilnetze

.....▶ geschlossene Verteilnetze

.....▶ Kundenanlagen und Direktleitungen

Regulierte Netze

U Kundenanlagen müssen sich nach § 3 Nummer 24a EnWG...

.....▶ auf einem **räumlich zusammengehörenden Gebiet** befinden,

.....▶ **für die Sicherstellung** eines wirksamen und unverfälschten **Wettbewerbs** bei der Versorgung mit Elektrizität **unbedeutend** sein und

.....▶ **jedermann** zum Zwecke der Belieferung der angeschlossenen Letztverbraucher im Wege der Durchleitung unabhängig von der Wahl des Energielieferanten **diskriminierungsfrei und unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.**

Vielleicht sogar Netzbetreiber...?

U Energierecht kennt 4 „Netzkategorien“:

.....▶ Transportnetze

.....▶ Verteilnetze

.....▶ geschlossene Verteilnetze

.....▶ Kundenanlagen und Direktleitungen

Regulierte Netze

U Kundenanlagen müssen sich nach § 3 Nummer 24a EnWG...

.....▶ auf einem **räumlich zusammengehörenden Gebiet** befinden, ✓

.....▶ **für die Sicherstellung** eines wirksamen und unverfälschten **Wettbewerbs** bei der Versorgung mit Elektrizität **unbedeutend** sein und

.....▶ **jedermann** zum Zwecke der Belieferung der angeschlossenen Letztverbraucher im Wege der Durchleitung unabhängig von der Wahl des Energielieferanten **diskriminierungsfrei und unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.**

Vielleicht sogar Netzbetreiber...?

U Energierecht kennt 4 „Netzkategorien“:

.....▶ Transportnetze

.....▶ Verteilnetze

.....▶ geschlossene Verteilnetze

.....▶ Kundenanlagen und Direktleitungen

Regulierte Netze

U Kundenanlagen müssen sich nach § 3 Nummer 24a EnWG...

.....▶ auf einem **räumlich zusammengehörenden Gebiet** befinden,

.....▶ **für die Sicherstellung** eines wirksamen und unverfälschten **Wettbewerbs** bei der Versorgung mit Elektrizität **unbedeutend** sein und

.....▶ **jedermann** zum Zwecke der Belieferung der angeschlossenen Letztverbraucher im Wege der Durchleitung unabhängig von der Wahl des Energielieferanten **diskriminierungsfrei und unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.**

Vielleicht sogar Netzbetreiber...?

U Energierecht kennt 4 „Netzkategorien“:

.....▶ Transportnetze

.....▶ Verteilnetze

.....▶ geschlossene Verteilnetze

.....▶ Kundenanlagen und Direktleitungen

Regulierte Netze

U Kundenanlagen müssen sich nach § 3 Nummer 24a EnWG...

.....▶ auf einem **räumlich zusammengehörenden Gebiet** befinden,

.....▶ **für die Sicherstellung** eines wirksamen und unverfälschten **Wettbewerbs** bei der Versorgung mit Elektrizität **unbedeutend** sein und

.....▶ **jedermann** zum Zwecke der Belieferung der angeschlossenen Letztverbraucher im Wege der Durchleitung unabhängig von der Wahl des Energielieferanten **diskriminierungsfrei und unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.** ?



Oder Energiegroßhändler....?

- 🕒 REMIT = Verordnung (EU) Nummer 1227/2011 über die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarktes
- 🕒 Verschiedene Melde- und Registrierungspflichten für verschiedene Akteure des Energiegroßhandels, u.a.
 -▶ jeder, der Liefer- oder Transportverträge für Strom oder Erdgas abschließt, Endverbraucherverträge mit einer Verbrauchskapazität von mehr als 600 GWh/Jahr vereinbart oder mit entsprechenden Derivaten handelt
- 🕒 Bezugsverträge bei Vollversorgung Dritter = REMIT-pflichtig?!
 -▶ Keine ausdrückliche Ausnahme in Verordnung vorgesehen
 -▶ BNetzA: Ausnahme (+), wenn Strombelieferung in Kundenanlage und nur „Nebenerwerb“
 - Vermieter also wohl befreit
 - Problem: „Versorgungs-GbR“, Erzeugergemeinschaften etc. → was soll hier gelten?!



**Was sind Prosumer
aus rechtlicher
Sicht und wieso ist
das wichtig?**

**Die Gretchenfrage:
Eigenversorgung
oder
Direktlieferung?**

**Abschluss:
Bürokratie-
Wahnsinn?**

Übersicht: Rechtsquellen für Pflichten

EnWG

- ▶ Stromkennzeichnung
- ▶ Abrechnung
- ▶ Spezialregelung für Mieterstrom
- ▶ Netzbetrieb und Kundenanlage

StromStG, EnergieStG

- ▶ Strom- und Energiesteuerrecht

Steuerrecht

- ▶ Umsatzsteuer, Einkommenssteuer,
Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer

EEG

- ▶ Finanzielle Förderung
- ▶ Technische Vorgaben
- ▶ EEG-Umlage
- ▶ Meldepflichten

REMIT-Verordnung

- ▶ für Bezugsstromverträge?

Messstellenbetriebsgesetz

BGB

- ▶ Vertragsgestaltung
- ▶ AGB-Recht

Ist doch alles klar geregelt....



vonBredow Valentin Herz

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Ist doch alles klar geregelt....



Nummer	Belastung für folgende			Wann?	Wann?	Wann?	Wann?	Sanktionen / Rechtsfolgen
	Stromerzeugungsanlagen	Stromleitungen	Stromzähler					
Mieterpflichten durch den Anlagenbetreiber im Rahmen von Mieterstrom / Kleiner Mieterstrom (nur PV, keine BHKW)								
<i>Mieterstrom: Solarstromerzeugung für den eigenen Verbrauch, kein Drittverbraucher für Eigenfall oder weiteren Mieter (Eigentümer)</i>								
FÜR MIETSTREMBEWERBER ZU BEACHTEN								
1	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	Herstellerangaben	immer	§ 10 Abs. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerziel
2	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	24h-Betrieb, Wartung und Reparatur	immer	§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Schickung des Anlagenführers, ggf. Prüfung der Einhaltung bei sonstigen Mieterstromerzielen (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009)
3	ja	ja	ja	Verkauf der im Mietvertrag vereinbarten Erzeugnisse	Nutzung der öffentlichen Stromnetze der Mieterstromerzielung und der Verteilungsnetze für den sonstigen Zweck	immer, wenn EEG-Förderregeln Anwendung finden (Mieterstromerzielung ist nicht die Stromerzeugung für den sonstigen Zweck)	§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerzielungserzielung (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009), Anwendung der sonstigen Netzverordnungen (Stromerzeugung, Stromleitung, Stromverteilung)
4	ja	ja	ja	Für Erzielung Mieterstromerzielung				
4	ja	ja	ja	Verkauf der Erzeugnisse				
5	ja	ja	ja	Bei Güterabnahme				
FÜR MIETSTREMBEWERBER ZU BEACHTEN								
6	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	Herstellerangaben	immer	§ 10 Abs. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerziel
7	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	24h-Betrieb, Wartung und Reparatur	immer	§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Schickung des Anlagenführers, ggf. Prüfung der Einhaltung bei sonstigen Mieterstromerzielen (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009)
8	ja	ja	ja	Verkauf der im Mietvertrag vereinbarten Erzeugnisse	Nutzung der öffentlichen Stromnetze der Mieterstromerzielung und der Verteilungsnetze für den sonstigen Zweck	immer, wenn EEG-Förderregeln Anwendung finden (Mieterstromerzielung ist nicht die Stromerzeugung für den sonstigen Zweck)	§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerzielungserzielung (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009), Anwendung der sonstigen Netzverordnungen (Stromerzeugung, Stromleitung, Stromverteilung)
FÜR MIETSTREMBEWERBER ZU BEACHTEN								
9	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	Herstellerangaben	immer	§ 10 Abs. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerziel
10	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	24h-Betrieb, Wartung und Reparatur	immer	§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Schickung des Anlagenführers, ggf. Prüfung der Einhaltung bei sonstigen Mieterstromerzielen (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009)
11	ja	ja	ja	Verkauf der im Mietvertrag vereinbarten Erzeugnisse	Nutzung der öffentlichen Stromnetze der Mieterstromerzielung und der Verteilungsnetze für den sonstigen Zweck	immer, wenn EEG-Förderregeln Anwendung finden (Mieterstromerzielung ist nicht die Stromerzeugung für den sonstigen Zweck)	§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerzielungserzielung (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009), Anwendung der sonstigen Netzverordnungen (Stromerzeugung, Stromleitung, Stromverteilung)
12	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	Herstellerangaben	immer	§ 10 Abs. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerziel
13	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	24h-Betrieb, Wartung und Reparatur	immer	§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Schickung des Anlagenführers, ggf. Prüfung der Einhaltung bei sonstigen Mieterstromerzielen (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009)
14	ja	ja	ja	Verkauf der im Mietvertrag vereinbarten Erzeugnisse	Nutzung der öffentlichen Stromnetze der Mieterstromerzielung und der Verteilungsnetze für den sonstigen Zweck	immer, wenn EEG-Förderregeln Anwendung finden (Mieterstromerzielung ist nicht die Stromerzeugung für den sonstigen Zweck)	§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerzielungserzielung (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009), Anwendung der sonstigen Netzverordnungen (Stromerzeugung, Stromleitung, Stromverteilung)
15	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	Herstellerangaben	immer	§ 10 Abs. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerziel
16	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	24h-Betrieb, Wartung und Reparatur	immer	§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Schickung des Anlagenführers, ggf. Prüfung der Einhaltung bei sonstigen Mieterstromerzielen (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009)
17	ja	ja	ja	Verkauf der im Mietvertrag vereinbarten Erzeugnisse	Nutzung der öffentlichen Stromnetze der Mieterstromerzielung und der Verteilungsnetze für den sonstigen Zweck	immer, wenn EEG-Förderregeln Anwendung finden (Mieterstromerzielung ist nicht die Stromerzeugung für den sonstigen Zweck)	§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerzielungserzielung (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009), Anwendung der sonstigen Netzverordnungen (Stromerzeugung, Stromleitung, Stromverteilung)
18	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	Herstellerangaben	immer	§ 10 Abs. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerziel
19	ja	ja	ja	Verfahrensweise der Anlage	24h-Betrieb, Wartung und Reparatur	immer	§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Schickung des Anlagenführers, ggf. Prüfung der Einhaltung bei sonstigen Mieterstromerzielen (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009)
20	ja	ja	ja	Verkauf der im Mietvertrag vereinbarten Erzeugnisse	Nutzung der öffentlichen Stromnetze der Mieterstromerzielung und der Verteilungsnetze für den sonstigen Zweck	immer, wenn EEG-Förderregeln Anwendung finden (Mieterstromerzielung ist nicht die Stromerzeugung für den sonstigen Zweck)	§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2009, § 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009	Kein Mieterstromerzielungserzielung (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2009), Anwendung der sonstigen Netzverordnungen (Stromerzeugung, Stromleitung, Stromverteilung)



vonBredow Valentin Herz

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Vielen Dank!

Dr. Bettina Hennig

Hennig@vvh.de

Littenstraße 105

10179 Berlin

T: +49-30-8092482-20

F: +49-30-8092482-30

info@vvh.de

www.vvh.de

www.twitter.com/EE_Recht